

KSB Stadt Thun - Aktualisierung/Ergänzung

Konzept für Sport- und Bewegungsräume, Inkraftsetzung 1. Januar 2019, aktualisiert/ergänzt KSB 2008



Seit 2008 ist das Konzept für Sport- und Bewegungsräume der Stadt Thun (KSB) in Kraft. Da viele der im KSB 2008 definierten Massnahmen erfüllt sind, hat das zuständige Amt für Bildung und Sport das Konzept unter Einbezug weiterer Abteilungen sowie der Sportvereine, der Schulen und der Bevölkerung aktualisiert. Anfangs Dezember 2018 verabschiedete der Gemeinderat das neue Konzept, im Januar 2019 tritt es in Kraft.

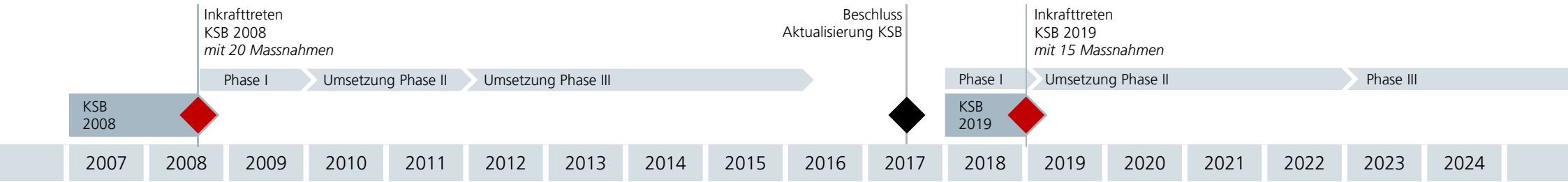
Das Konzept für Sport und Bewegungsräume (KSB) soll als Entscheidungsgrundlage für die Weiterentwicklung des gesamten Bewegungsraums und der Sportanlagen in der Stadt Thun während den nächsten zehn bis fünfzehn Jahren dienen. Das KSB 2019 aktualisiert und ergänzt jenes Konzept aus dem Jahr 2008, erhebt aber nicht den Anspruch, dieses komplett zu ersetzen. Grosse Teile der Grundlagen, Erhebungen und Analysen des KSB 2008 bleiben also weiterhin gültig.

Als übergeordnete Rechtsgrundlagen und Leitplanken gelten das Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung, die kantonale Strategie «Sport Kanton Bern», das Sportleitbild der Stadt Thun sowie kommunale Verordnungen im Bereich Sport. In konkreten Projekten oder Geschäften ist der städtische Aufgaben- und Finanzplan (AFP) richtungsweisend. Die benötigten finanziellen Mittel werden dort jeweils eingestellt und ausgewiesen.

Im Zentrum des KSB 2019 stehen die aktualisierten Massnahmen mit dem Schwerpunkt Erneuerung und Ergänzung von Sportinfrastrukturen. Dort sind die betreffenden Massnahmen – nach den Kategorien baulicher Unterhalt, Investitionsplan und Erfolgsrechnung (Budget) sowie nach ihrem Ressourcenbedarf – tabellarisch aufgelistet, unterteilt in drei Legislaturperioden (ab 2019). Das Controlling der Zielerreichung sowie die Überprüfung der fortlaufenden Aktualität der Massnahmen geschieht jährlich.

Auszug aus der Zusammenfassung des KSB 2019

Homepage:	www.thun.ch/abs
Kanton:	Bern BE
Einwohnerzahl:	43'632
Fläche Total:	21.57 km ²
Bevölk.dichte:	2023 Einwohner pro km ² Zahlen vom Bundesamt für Statistik, Stand 26.03.2021
Redaktion:	Leiter Fachstelle Sport Sachbearbeiter Fachstelle Sport
Externe Begleitung:	Strupler Sport Consulting, Bern
Fachliche/methodische Unterstützung:	Chef Amt für Bildung und Sport Leiter Fachstelle Kinder und Jugend Leiter Fachstelle Bildung Portfoliomanagerin Leiter Stadtgrün Projektleiter Stadtplanung Controller Atizo 360°, Burgdorf (Online-Umfragen)
Workshop	Amt für Bildung und Sport Finanzverwaltung Amt für Stadtliegenschaften Tiefbauamt Planungsamt
Kosten KSB:	KSB 2008: 75'000.- KSB 2019: 30'000.-



KSB Stadt Thun - Aktualisierung/Ergänzung

Konzept für Sport- und Bewegungsräume, Inkraftsetzung 1. Januar 2019, aktualisiert/ergänzt KSB 2008

Berücksichtigte Anlagen und Bewegungsräume	
A	Freianlagen Fussballstadion, Aussenanlage, Fussballanlage, Rasenspielfeld, Beachvolleyball, Leichtathletikanlage, Allwetterplatz
B	Sporthallen Klein-/Einfachhalle, Doppelhalle, Dreifachhalle, Mehrzweckhalle
C	Bäder, Eis-sportanlagen Strandbad, Flussbad, Lehrschwimmbecken, Kunsteisbahn, Curlinghalle
D	Sportartspezifische Anlagen Kampfsportanlage, Tennishalle, Tennisplatz, Skatepark, Schiessanlage, Druckluftwaffenanlage, Reithalle, Reitsportanlage, Kletter-/Boulderanlage, Gymnastikraum, Kraftraum, Schwingkeller, Bocciaanlage, Platzgeranlage
E	Punktueller Bewegungsräume Kinderspielfeld, Pumptrack, Spielwiese, Senioren-Playfit-Anlage, Parkanlage, Panzerpiste, Waffenplatz
F	Lineare Bewegungsräume Flowtrail, Laufstrecke/Vitaparcours
G	Wasser-/Schneesportanlagen Seewiese, Ruderclub, Segelclub, Hafenanlage, Flusssurfen, Windsurf- und SUP-Anlage
H	Weitere Bewegungsräume und Sporträume

Partizipation	
Schulen	online-Umfrage
Vereine	online-Umfrage
Bevölkerung	online-Umfrage
Verwaltung	Workshop, Vernehmlassung

- umfassend analysiert/integriert
- bestehende Konzepte/Studien
- Teilbereiche integriert
- nicht berücksichtigt



Sportförderung der Stadt Thun – Umsetzung KSB 2008

Seit 2008 hat die Stadt Thun in Zusammenarbeit mit den Sportvereinen und Sport Thun (Dachorganisation der Thuner Sportvereine) einiges in die Sportförderung investiert. Von den 20 wichtigsten im KSB 2008 festgehaltenen Massnahmen sind die meisten erfüllt oder in Bearbeitung. Viele grosse Projekte sind abgeschlossen oder bald realisiert. Als Beispiele zu erwähnen sind die Übernahme der Curlinghalle, der Kunsteisbahn und des Stadions Lachen durch die Stadt Thun, die Sanierung des Strandbads inkl. Aufwertung und Ausbau, der Entscheid zum zukünftigen Standort der Kunsteisbahn inkl. Investitionsbeitrag für die Sanierung der Eiserzeugungsanlage oder das im September 2018 vom Stimmvolk angenommene Projekt zweier neuer Kunstrasenspielfelder für den Breitensport neben der Stockhorn-Arena.

Bedürfniserhebung und Bedarfsermittlung

Bei der Aktualisierung des Konzepts war der Stadt Thun nebst der Berücksichtigung der allgemeinen Entwicklung des Sporttreibens in der Schweiz auch die Meinung der Bevölkerung ein wichtiges Anliegen. Drei unterschiedliche Online-Umfragen bei Sportvereinen, Schulen und der breiten Bevölkerung lieferten Anhaltspunkte für den Bedarf an städtischer Sport-Infrastruktur. Im Weiteren flossen die via Workshop und Vernehmlassung ermittelten, verwaltungsinternen Fachurteile mit ein. Schliesslich wurde das KSB 2019 Sport Thun (Dachorganisation der Thuner Sportvereine) zur Stellungnahme vorgelegt.

Empfehlungen und Massnahmen

Im Zentrum des KSB 2019 stehen die aktualisierten Massnahmen mit dem Schwerpunkt Erneuerung und Ergänzung von Sportinfrastrukturen, z.B.:

- Realisierung einer neuen Dreifachsporthalle
- Realisierung von Bike- und Flowtrails inkl. Betriebskonzept
- Sanierung und Unterhaltskonzept städtische Bootsplätze
- Ausbau der Kapazitäten (Garderoben, Duschen, Geräteräume) in Anlagen mit dichter Belegung
- Die Schiessanlage Guntelsey als regionales Zentrum und als internationale Wettkampfstätte etablieren
- Prüfung eines regionalen Lösungsansatzes für ein Hallenbad
- Digitalisierung der Informationskanäle zur Nutzung von Sportanlagen unter Berücksichtigung der städtischen Digitalisierungsstrategie

Die Umsetzung der Massnahmen des neuen KSB erfolgt in 3 Phasen. Phase 1 definiert bereits begonnene Massnahmen, die kurzfristig abgeschlossen werden. Acht Massnahmen und Projekte will die Stadt Thun in Phase 2 (Legislatur 2019-2022) in Angriff nehmen. Fünf Massnahmen und Projekte sollten mittel- und langfristig realisiert werden (ab 2023). Dazu sind noch sechs fortlaufende Aufgaben definiert.

Blick voraus

Der Massnahmenhorizont des Konzepts und dessen Aktualität erstrecken sich über rund 15 Jahre. Demnach soll das Konzept von 2019 bis spätestens 2033 als Planungsgrundlage dienen. Thun rechnet bis dann mit einem Wachstum von rund 5'000 Personen, die Sportinfrastruktur muss daher mitwachsen. Das Controlling der Zielerreichung sowie die Überprüfung der Aktualität der Massnahmen geschieht jährlich und wird jeweils im städtischen Jahresbericht publiziert.

Auszug aus der Medienmitteilung vom 17. Dezember 2018 und dem KSB 2019

Inhaltsverzeichnis

- Zusammenfassung
1. Ausgangslage und Zielsetzung
 - 1. Einleitung
 - 2. Zielsetzungen
 - 3. Sportentwicklung über alle Altersstufen in der Schweiz
2. Umsetzung Massnahmen aus dem KSB 2008
3. Bedarf an Infrastrukturen und Bewegungsräumen
 - 1. Allg. Übersicht über Thun
 - 2. Schulsport
 - 3. Vereine und organisierter Sport (formeller Sport)
 - 4. Individualsport (informeller Sport)
 - 5. Wachsende Bedeutung von Frei- und Spielräumen
 - 6. Online-Umfragen bei der Bevölkerung, den Sportvereinen und Schulen
 - 7. Zusammenfassung
4. Massnahmen, Handlungsvorgaben und Controlling

Anhang

- a. Übersicht der Sport- und Bewegungsmöglichkeiten in Thun
- b. umgesetzte oder teilweise umgesetzte Massnahmen aus dem KSB 2008
- c. Ergänzungen und Herleitungen zu Kapitel 3
- d. Zusammenfassung der wichtigsten Resultate aus den Online-Umfragen

